Objekt:	Traianus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18214070

Beschreibung

Gelocht. - Die Prägestätte wurde bisher in Kleinasien vermutet, doch scheint jetzt auch im Blick auf die flavischen Vorgänger eine Herstellung in der Prägestätte Rom wahrscheinlicher.
Vorderseite: Kopf des Traianus mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Bund von sechs Kornähren.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.22 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	98-99 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Die Cistophore der Kaiser Nerva und Traian, SNR 89, 2010, 69 ff. 81 Typ 9 (dieses Stück erwähnt, Rom, datiert ca. Februar-Herbst 98 n. Chr.).
- BMCRE III Nr. 710 (Ephesos?).
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 589 Nr. 43 Taf. 3,6 (dieses Stück).
- RIC II Nr. 717 (Kleinasien).
- RPC III Nr. 1317,6 (dieses Stück, Münzstätte unsicher). Vgl. BNat IV Nr. 963 (Ephesos?, andere Trennung der Vs.-Legende)..